

ÖSTERREICHS GRÖSSTES AKTIVSPORT-MAGAZIN

SPORT *aktiv*

Skifahren mit besonderen Erlebnissen - von Oliver Pichler - siehe nächste Seiten



WINTER

G U I D E 2 0 1 7 / 1 8

AUFSTEHEN, DER KAISER WARTET



BAD KLEINKIRCHHEIM, KÄRNTEN

Early Morning Skiing mit Kaiser Franz

„Ski vor 9 mit Franz Klammer“ nennt sich die spezielle Form des beliebten Early Morning Skiings. In Bad Kleinkirchheim bittet Abfahrts-Olympiasieger und Skilegende Franz Klammer seit Jahren, mehrmals während des Winters, zum exklusiven frühmorgendlichen Skifahren. Um 6.30 Uhr geht es los, ab 9.30 Uhr wartet ein kaiserliches Frühstück am Berg – in der Klammerstub'n, wo sonst. Maximal 50 Personen sind dabei. Termine: 10. 12. 2017, 16. 1., 6. 2. und 20. 2. 2018. Preis: EUR 125,- www.badkleinkirchheim.com

SKIFAHREN MIT ERLEBNIS-MEHRWERT LIEGT IM TREND. OB PROMIS ALS SKIGUIDE, CARVEN BEI SONNENAUFGANG, TECHNISCHE ERLEBNIS-PUSHER, KUNST AM BERG USW. – DER KREATIVITÄT SIND KEINE GRENZEN GESETZT. WIR HABEN UNS UMGESCHAUT, WAS SICH ANBIETER FÜR DIESEN WINTER HABEN EINFALLEN LASSEN.

VON OLIVER PICHLER



SKI AMADÉ, SALZBURG UND STEIERMARK

„Made my day“ – individuelle Ski-Erlebnisse & mehr

Überall in Ski amadé werden während des Winters diese neuen, professionell geführten speziellen Erlebnistage angeboten. Freeride-Tage stehen in Zauchensee, am Dachstein oder am Hochkönig am Programm. Frühstück in der G-Link (Bild), der Mega-Seilbahn, die hoch über Wagrain schwebt, wird möglich. Oder man kann sich einen ganzen Tag lang durch die 4-Berge-Skischaukel Planai-Hochwurzen-Hauser Kaibling-Reiteralm durchkosten. Frühstück, Suppe, Mittagessen und Après-Ski finden in verschiedenen Skihütten statt. Und in Großarl geht es beim „Skikeriki“ als Erster auf die Piste. www.skiamade.com

Fotos: Ski Bad Kleinkirchheim, Ski amadé

Lässige Pisten, g'schmackige Kulinarik und bequem-schnelle Seilbahnen sind schön, aber werden schon oft einfach vorausgesetzt. Skitage sind immer öfter von der Sehnsucht nach dem Besonderen, nach Überraschungen, nach Fun und Action getragen. Funparks, Funlopes und andere Spaß-Highlights sind eine der Antworten der Skigebietsbetreiber auf diese Wünsche. Das Skifahren mit zusätzlichen Erlebnissen aller Art anzureichern, ist eine weitere.

„Unseren Skifahrern Mehrwert in vielfältiger Form zu bieten, ist uns besonders wichtig. Zusatznutzen und Überraschungen werden von Gästen geliebt“, weiß etwa Georg Bliem, Chef der Planai-Hochwurzen-Bahnen im steirischen Schladming. Dass sich Skifahrer Abwechslung wünschen, zeige sich, so Bliem, etwa auf der Hochwurzen oder am Galsterberg: Dort nutzen täglich mehrere Hundert Skifahrer die Möglichkeit, am späteren Nachmittag per Rodel ins Tal zu fahren. „Am Dachstein äußert sich der Erlebniswunsch der Gäste so, dass sie Skifahren mit dem Besuch unserer anderen Erlebnisangebote am Berg kombinieren“, berichtet Bliem – „die Hängebrücke, der Skywalk, die Treppe ins Nichts, der Eispalast und das Panoramarestaurant bilden das weit über das Skifahren hinausgehende Dachstein-Erlebnis“.

Der Trend ist insgesamt unübersehbar: Es geht um individuell auswählbare Zusatzangebote, mit denen viele Regionen im ganzen Alpenraum Skifahrer begeistern wollen. Und die im Idealfall wirklich einzigartig sind. Wir haben recherchiert – und präsentieren zehn herausragende Angebote für Skitage mit „Erlebnisplus“.



ISCHGL, TIROL

Schneeskulpturen am Berg

Seit 25 Jahren findet in Ischgl der Wettbewerb „Formen in Weiß“ statt. Alljährlich werden von internationalen Künstlern beeindruckende, bis zu 10 Meter hohe Schnee-Kunstwerke geschaffen. Positioniert an ausgewählten Plätzen im Skigebiet, verzücken sie ab Mitte Jänner die Gäste. Von 8. bis 12. Jänner 2018 gehen in diesem Winter zehn Bildhauer ans Werk und gestalten die neueste Ausgabe der weißen Open-Air-Galerie. www.ischgl.com

ZAUCHENSEE, SALZBURG

Skifahren mit dem Weltmeister

Michael Walchhofer war 2003 Abfahrtsweltmeister. 19 Weltcupsiege und 3 Abfahrtsweltcup-Gesamtsiege verbuchte der Salzburger. Heute ist Walchhofer Hotelier und Skischulchef und macht zu besonderen Anlässen für Gäste den Skiguide. Das „Skifahren mit dem Weltmeister“ steht exklusiv den Gästen der Hotels der Walchhofers offen – Termine heuer: 19. 12. 2017 und 3. 4. 2018. www.walchhofer.at



SKI AMADÉ, STEIERMARK UND SALZBURG

Skifahren mit Daten-Skibrille

„Smart Ski Goggles“ wurde 2014 als Versuchsprojekt der Grazer Tech-Firma Evolaris und der Planai-Bahnen in Schladming gestartet. Nach erfolgreichen Pilotversuchen wurde es schnell auf ganz Ski amadé ausgeweitet. Geschwindigkeitsanzeige, Höhenmeter, Fahrtstrecke, laufend aktuelle Informationen zum Skigebiet, ein Navigationssystem u. ä. sind zentrale, in eine spezielle Skibrille integrierte Funktionen. Die Daten-Skibrille funktioniert überall in Ski amadé. An 25 Intersport-Rent-Standorten kann sie ausgeliehen werden – um € 19,- pro Tag. www.skiamade.com



TURRACHER HÖHE, KÄRNTEN & STEIERMARK

„Sommerrodeln“ im Winter

Rodelbahnen gibt es überall in den Alpen. Doch zwischen durch am Skitag schnell eine Rodelpartie einzustreuen, das funktioniert am besten mit einem „Alpine Coaster“. Diese oft als Sommerrodelbahn bezeichnete Einrichtung funktioniert auch im Winter. Eine, deren Streckenführung im Winter besonders gut zur Geltung kommt, ist der Nocky Flitzer auf der Turracher Höhe. Weitere Alpine Coaster-Bahnen gibt es u.a. in Alpbach, Fieberbrunn, Flachau, Kaprun, Lienz oder Serfaus-Fiss-Ladis. www.turracherhoehe.at

REITERALM, STEIERMARK

Skicross-Park

Funparks oder Funslopes gibt es viele. Einen eigenen, Park fürs Skicross gab es bisher nicht. Ab diesem Winter füllt die Reiteralm diese Lücke. Gestaltet wurden zwei Lines – eine familientauglich und eine als Rennstrecke. Auf den beiden mit Sprüngen, Steilkurven, Wellen u.v. m. gespickten Kursen geht es erlebnisreich talwärts. Die Rennstrecke ist weltcup-tauglich und dient auch als Trainingsstrecke. Start beider Lines: auf 1.685 m Höhe nahe der Bergstationen von Preunegg Jet und Seppn Jet. www.reiteralm.at



DOLOMITI SUPERSKI, SÜDTIOL – TRENINO – VENETIEN

Personalisiertes Online-Skierlebnis

Die 12 Skiregionen in Südtirol, Trentino und Venetien versprechen personalisiertes Skivergnügen. Die 1200 km Pisten zwischen Cortina d'Ampezzo, Gröden, Val di Fiemme und der Marmolada lassen sich so maßgeschneidert erleben. „My Dolomiti“ ermöglicht, Skitage im Detail zu dokumentieren. Pistenkilometer, Höhenunterschied, benützte Lifte u. v. m. werden gespeichert und können mit Freunden verglichen und ausgetauscht werden. So kann man seinen eigenen Online-Ski-Wettbewerb starten. Am Saisonende werden die aktivsten Skifahrer mit exklusiven Preisen belohnt. www.dolomitisuperski.com



SKIWELT WILDER KAISER-BRIXENTAL, TIROL

Early Morning Skiing für alle

Die SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental feiert im Winter 2017/18 ihr 40-jähriges Bestehen. Um gemeinsam mit den Skifahrern zu feiern und noch mehr Pistenspaß zu bieten, lautet ab 1. Februar 2018 das Motto „Die Ersten am Morgen“. Jeden Donnerstag stehen ab dann in der SkiWelt Brixen und in Westendorf 22 km Pisten bereits ab 7.30 Uhr zur Verfügung. Um den frühen Pistenspaß zu ermöglichen, nehmen die SkiWeltbahn, der Sonnenlift, die Choralmbahn und die Alpenrosenbahn I. und II. ihren Betrieb zeitiger auf. www.skiwelt.at



NIEDERÖSTERREICH

Snow Fun Academy für Ski-Kids

Niederösterreichs Skigebiete und Skischulen haben die Snow Fun Academy ins Leben gerufen. Kinder ab 6 Jahren und Jugendliche, die bereits Skifahren können, erleben hier, wie viele Facetten der Skispaß haben kann. Renntrainings (Slalom & Riesentorlauf), Geschwindigkeitsmessung inklusive zusätzlicher Bremswegmessung, Funparks sicher bewältigen oder sicheres Skifahren im freien Skiraum stehen am Programm. Partner der Snow Fun Academy sind Annaberg, Göstling-Hochkar, Lackenhof am Ötscher, Mönchkirchen-Mariensee, Puchberg am Schneeberg, Semmering und St. Corona am Wechsel. www.niederosterreich.at/snow-fun-academy

Fotos: Ski amadé, Ischgl | Tourismus, Dolomiti Super Ski, Reiteralm, Turracher Höhe, Snow Fun Akademie, Zauchensee Tourismus